

Kreistreffen am 3. Juli

Schiffervereinigung: Delegiertenversammlung in Schnackenburg

gg Schnackenburg. Das dies-jährige Kreisschiffertreffen wirft seine Schatten voraus, die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Auch während der Kreis-Delegiertenversammlung in der Schnackenburg Mehrzweckhalle, zu der die sieben Lüchow-Dannenberg Schiffervereine und -bruderschaften Abordnungen entsandt hatten, war die Veranstaltung natürlich ein Thema. Das Kreisschiffertreffen 2010 wird ebenfalls im Elbestädtchen stattfinden – am Sonnabend, dem 3. Juli.

Zur Delegiertenversammlung begrüßte Klaus Reinecke, Vorsitzender der gastgebenden Schifferbruderschaft, die Delegierten, die von dem ehemaligen Fahrsmann auch erste Details in Sachen Schiffertreffen erfuhren. Die Teilnehmer würden am 3. Juli bis 15.30 Uhr am Fahnenmast auf dem Elbdeich eintreffen und dort auch willkommen geheißen. Der obligatorische Ummarsch durch das Elbestädtchen werde sich anschließen.

Für den musikalischen Rahmen auch während des Umzugs würden eine Blaskapelle und der Gartower Spielmannszug sorgen. Gegen 18.15 Uhr, so Klaus Reinecke während der Delegiertenversammlung, werde man mit den Vereinsfahnen in das den Schiffern von der Schnackenburg Schützengilde zur Verfügung gestellte Festzelt auf dem Schützenplatz einmarschieren. In dem Zelt würden sich Redner an die Schiffer wenden, „Die Jeetzelstaaker“, der Shantychor des Hitzackeraner Schiffervereins, und Kindergruppen werden die Anwesen-



Präsident Klaus Wulf gratulierte mit Blumen, über die sich Christa Wessollek freute: Der von ihr geführte Schifferverein Gorleben wurde vor nunmehr 120 Jahren gegründet. Aufn.: G. Günther

den erfreuen, bevor um 19.30 Uhr der Festball beginnt.

Klaus Wulf aus Neu Darchau, Präsident der Kreisschiffervereinigung, blickte in seinem Bericht unter anderem auf das Kreisschiffertreffen 2009 in Tießau zurück. Wulf lobte die perfekte Organisation und die hervorragende Bewirtung und machte auf das von der Schifferbruderschaft Drethem-Glienitz-Schuttschur zu gestaltende Kreis-

schiffertreffen 2011 am 27. August nächsten Jahres aufmerksam. Vorher werde es eine vorbereitende Vertreterversammlung geben.

Der Präsident erwähnte zudem die Aktivitäten, Ehrungen und Auszeichnungen von Mitgliedern in den einzelnen Schiffervereinen und -bruderschaften. Wulf: „In vielen Orten gleichen die Veranstaltungen der Schiffer Dorffesten. Das werde

wohl auch bei den 2010 stattfindenden Veranstaltungen so sein – bei Grillfesten und Ausflugsfahrten beispielsweise.

Neueintritte von Mitgliedern gab es 2009 bei den Schiffervereinen Tießau und Vietze, der Kreisschiffervereinigung gehören derzeit insgesamt 397 Mitglieder an. Im Verlauf der Versammlung überraschte Präsident Klaus Wulf aus Anlass des 120-jährigen Bestehens des Schiffervereins Gorleben dessen Vorsitzende Christa Wessollek mit einem Blumenpräsent.

Eine Einladung der Kreisschiffervereinigung zum Elbe-Kirchentag durch Pastor Rohlfing aus Hitzacker lehnte der Präsident ab – unter dem Beifall der Delegierten. Es sei aber jedem Mitglied unbenommen, sich daran privat zu beteiligen. Als Grund für das Nein nannte Wulf die unterschiedlichen Auffassungen über den Ausbau der Wasserstraße Elbe. Er tritt dafür ein, dass nötige Unterhaltungsmaßnahmen wie das Ausbessern der Bühnenköpfe und das Ausbaggern des Flussbettes bei einer vorhandenen Wasserstraße erforderlich seien.

In der Kasse der Kreisschiffervereinigung befand sich am Ende des vergangenen Jahres ein Guthaben von 1090 Euro. Kassensführer Wolfgang Betz aus Glienitz informierte die Anwesenden über die entsprechenden Einnahmen und Ausgaben. Über ein einstimmiges Votum freute sich Lothar Jahnke vom Schifferverein Hitzacker: Der Vizepräsident der Kreisschiffervereinigung wurde im Amt bestätigt.